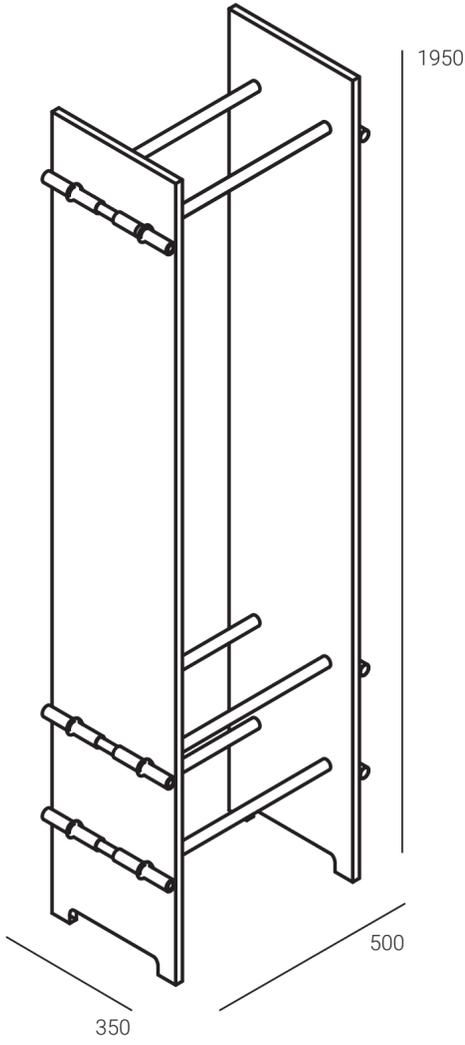
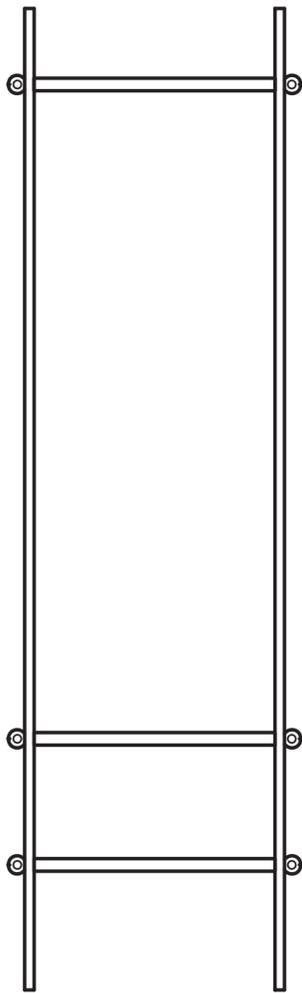
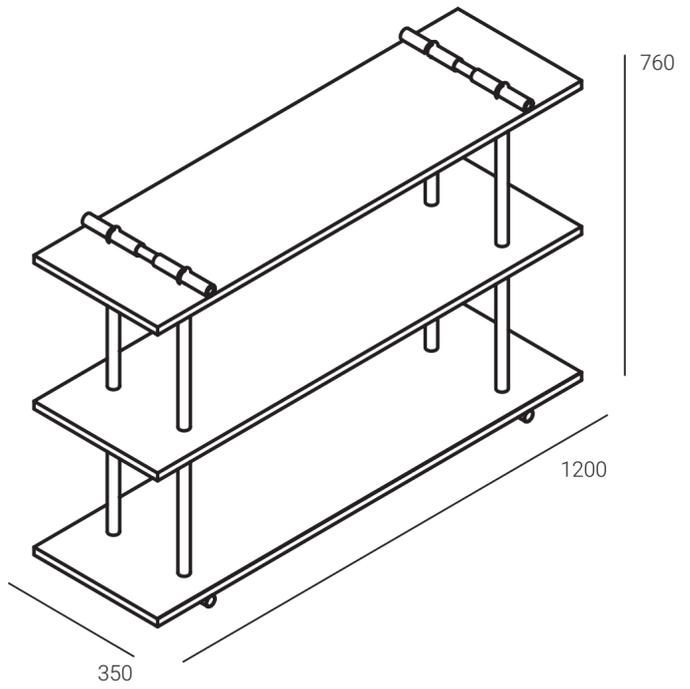


Möbel Manifest



Halbzeug + Seil

Ich habe mich mit der Komplexität von Möbeln und dem damit zusammenhängenden passiven Konsum auseinandergesetzt. Mein Ziel war es, dem entgegenzuwirken und einen Entwurf zu bieten, der möglichst zugänglich ist und Raum für Selbstermächtigung lässt. Ich wollte eine Alternative schaffen, die es ermöglicht, Möbel nicht nur zu nutzen, sondern sich aktiv mit ihrem Aufbau und ihrer Funktionalität auseinanderzusetzen. Dafür habe ich nach Strategien gesucht, die eine stärkere Verbindung zwischen Nutzer*in und Objekt herstellen. Durch eine reduzierte, verständliche Konstruktion wollte ich Hemmschwellen abbauen und Menschen dazu ermutigen, sich mit dem Aufbau und der Gestaltung ihres Möbels bewusster zu beschäftigen. So entsteht nicht nur ein funktionales Objekt, sondern auch eine neue Art der Wertschätzung für Materialität und Konstruktion.

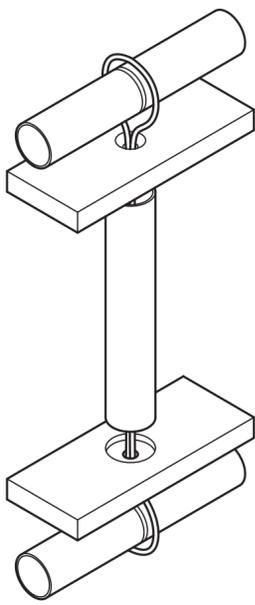


TURN TO FIX Regal & Garderobe

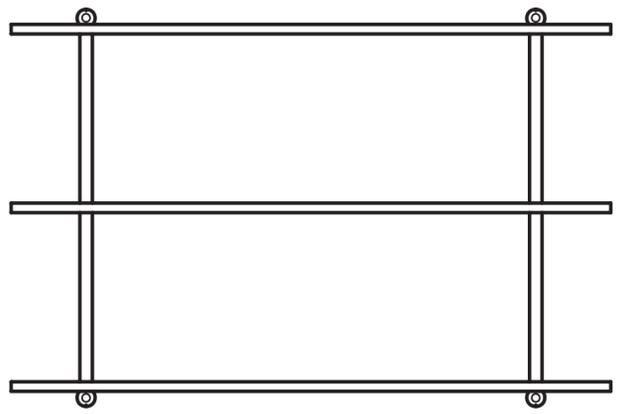
Entwurf Alfred Cyranka

Die beiden gebauten Möbelstücke dienen als stellvertretende Objekte für ein spezielles Konstruktionsprinzip, das auf Seilspannung basiert. Dieses ist abgeleitet von Handwerkstechniken, welche es schon seit Jahrtausenden gibt.

Sie bestehen aus möglichst dezent bearbeiteten und einfach verfügbaren Halbzeugen, darunter Seil, MDF-Platten, Aluminiumrohre und Unterlegscheiben. Durch die Art der Materialnutzung entsteht eine stabile Konstruktion, die ohne zusätzliche Verbindungselemente auskommt. Der Aufbau erfolgt komplett ohne Werkzeug, wodurch die Möbel einfach und schnell montierbar sind. Gleichzeitig ist die Herstellung unkompliziert, da nur wenige Bearbeitungsschritte notwendig sind. Dieses Prinzip ermöglicht eine einfache Fertigung und eine flexible Anpassung an unterschiedliche Maße und Anwendungen. Es lässt Spielraum für Formen, Farben, Materialien und Oberflächen. Da alle Teile lose miteinander verbunden sind, lassen sie sich im Fall einer Reparatur einfach austauschen, beziehungsweise auch gut in Materialkreisläufe zurückführen.



Konstruktionsprinzip



Produktion

Anfangs plante ich das Projekt als DIY-Ansatz, stellte aber fest, dass es noch Optimierungspotenzial gab, das ich ausschöpfen wollte. Die Materialien – Reepschnur, Regalböden, Rohre und Unterlegscheiben – sind leicht erhältlich, wobei die Bearbeitung der Rohre am aufwendigsten ist und eine Drehbank erfordert. Der Aufbau des Regals erfolgt werkzeuglos, sodass Endkund*innen ihn in jedem Fall selbst übernehmen können. Für die Herstellung sehe ich zwei Szenarien: Entweder übernimmt ein Handwerksbetrieb die Bearbeitung der Platten und Rohre für eine Kleinserie, oder nur die speziell bearbeiteten Rohre werden industriell gefertigt, während der Baumarkt der Zukunft mit CNC Fräse die Platten fertigt. Der Rest lässt sich selbst anpassen. Im zweiten Fall könnte eine Open-Source-Dokumentation die Umsetzung erleichtern. Das erste Szenario ist realistischer, während das zweite eine Ideallösung wäre, die gut zu meinem Konzept passen würde.

Manufaktur

Manifest, Möbel, Manufaktur
Design-Strategien für Möbel, aber anders

Projekt Komplexes Gestalten
BA Industriedesign / MA Industrial Design
Wintersemester 2024/25

Moderation:
Prof. Guido English, Julius Abromeit

Burg Giebichenstein
Kunsthochschule Halle